



## **A N T R A G**

### **Günstiges IVB-Probeticket**

#### **Der Gemeinderat möge beschließen:**

Bürgermeister Willi und die ressortführende Stadträtin Uschi Schwarzl werden beauftragt mit den Innsbrucker Verkehrsbetrieben in Verhandlungen zu treten, mit dem Ziel, ein 2-Monats-IVB-Probeticket für das Stadtgebiet zu entwickeln.

#### **Begründung**

Viele Bürger\_innen nutzen bereits Zeittickets (Vt oder IVB) für das ÖPNV Netz in Innsbruck. Das ist eine gute Entwicklung. Unser Ziel muss es sein, noch mehr Menschen den Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel zu erleichtern, bzw. diesen Umstieg attraktiv zu machen. Probetickets können dabei einen wertvollen Beitrag leisten, indem sie einen Anreiz bieten, die Öffis einmal einfach über einen längeren Zeitraum auszuprobieren.

Wünschenswert wäre eine Kooperation mit dem VVT um nicht nur in Innsbruck ein solches Probeticket auszuprobieren, sondern für ganz Tirol! Das würde den Effekt deutlich verstärken. Dieses Probeticket könnte im Rahmen einer Aktion an Personen ausgestellt werden, die noch kein Zeitticket besitzen. Wird anschließend ein Jahresticket erworben, würde die Höhe des Probetickets beim Jahresticket abgezogen.

Nachdem der Umstieg auf öffentliche Verkehrsmittel nicht nur ab und zu, sondern regelmäßig eine Verhaltensänderung voraussetzt, braucht es attraktive Angebote, um die Vorteile erlebbar zu machen. Viele Menschen sagen, nachdem sie sich ein Zeitticket gekauft haben, wie praktisch und einfach das ist. Viele nutzen die Öffis dann sogar mehr, als sie vorher dachten.

Diese "Nudging-Strategie" wird z.B. im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr regelmäßig in Form von Schnupperabos für Neukunden angeboten.

Info: <https://www.vrr.de/de/presse/schnupperabo-von-vrr-und-verkehrsunternehmen/>

Das Ziel dieser Probe- und Schnupperabos ist, dass der Zeitraum lange genug ist, um die Vorteile des ÖPNV zu testen und anschließend ein Zeitticket zu erwerben. Das bloße Gratis-Fahren an bestimmten Tagen (zb. Samstag) führt normalerweise nicht zu einer langfristigen Verhaltensänderung, sondern lediglich zu einer temporären Nutzung an diesen Tagen, weil kostenlos.

**Bedeckungsvorschlag:** Die Kostenaufteilung muss mit den IVB und VVT verhandelt werden.

Wir bitten den Gemeinderat um Zustimmung!

Mag. Julia Seidl  
GRin NEOS